

Sie finden das folgende Konzept veröffentlicht unter  
[http://www.probahn-ruhr.de/projekte/du\\_walsumbahn.htm](http://www.probahn-ruhr.de/projekte/du_walsumbahn.htm)

## Walsumbahn - Schnellbahn für den Duisburger Norden



Reaktivierung der Bahnstrecke Oberhausen - Hamborn -  
Walsum für den Personennahverkehr

**Heutige Situation: Nahverkehrsangebot  
im Duisburger Norden unzureichend  
und unattraktiv.**

- Keine Anbindung des Duisburger Nordens an den schnellen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr
- Das Nahverkehrsangebot im Duisburger Norden ist für wichtige Kundengruppen unattraktiv
- Unzureichendes Angebot für Berufs- und Ausbildungspendler aus den Bezirken Hamborn und Walsum (ca. 150.000 Einwohner)
- Nicht akzeptable Fahrzeiten (bis 58 min) zwischen der Innenstadt und mehreren Ortsteilen des Duisburger Nordens, u.a. Vierlinden, Alt-Walsum, Wehofen, Röttgersbach und Overbruch
- Die Inbetriebnahme der U-Bahn bis Meiderich bringt keine wesentliche Verbesserung der Anbindung der Bezirke Hamborn und Walsum

Rail & Fly ab Walsum / Hamborn  
„in 25 Minuten zum Airport Düsseldorf“



Die Folgen:

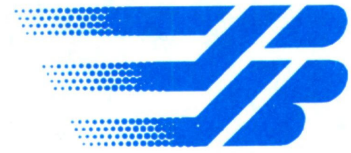
- Pendler benutzen das Auto
- Überlastung des Straßennetzes
- Hohe Defizite bei Bus und Straßenbahn



## Die Streckenführung

- Die Walsumbahn beginnt im Norden am Haltepunkt "Duisburg-Overbruch" (Am Weißen Stein/Kaiserstraße/Sandbergweg) und erschließt neben dem gleichnamigen Stadtteil das landschaftlich reizvolle Rheinvorland.
- 1.300 m weiter südlich folgt der Haltepunkt "Duisburg-Alt-Walsum" an der Königstraße/Bahnhofstraße. Er erschließt neben Alt-Walsum den Stadtteil Vierlinden.
- Der nächste Halt "Duisburg-Aldenrade/Fahrn", folgt nach 2.300 m in südöstlicher Richtung an der Kreuzung der Strecke mit der Friedrich-Ebert-Straße. Neben Fahrn liegen die südlichen Bereiche von Aldenrade in fußläufiger Entfernung zum Haltepunkt. Zudem besteht die Möglichkeit, durch die geringfügige Verlegung der Haltestelle "Schwan" an der Straßenbahnlinie 902/903 eine direkte Verknüpfung in das Walsumer Geschäftszentrum und nach Marxloh-Zentrum herzustellen.
- 2.400 m weiter in südöstlicher Richtung erreicht die Strecke nach Querung der A 59 den Haltepunkt "Duisburg-Marxloh", der ein dichtbesiedeltes Gebiet erschließt sowie darüber hinaus zur Straßenbahnlinie 901 (Hst. "Hermannstraße") und somit erneut mit Marxloh-Zentrum, Bruckhausen und den Obermarxloher Wohngebieten verknüpft.
- Nach weiteren 2.350 m in östlicher Richtung hält die Bahn am Haltepunkt "Duisburg-Neumühl" und erschließt neben diesem Stadtteil Schmidhorst und Teile von Röttgersbach.
- 2.500 m weiter, kurz hinter der Stadtgrenze zu Oberhausen, folgt der Halt "Oberhausen-Buschhausen", der den gleichnamigen Stadtteil erschließt und an der Haltestelle "Am Steinberg" zur Buslinie 983 verknüpft.
- Die letzten 3,6 km führen die Walsumbahn nach "Oberhausener Hauptbahnhof". Von dort aus gibt es schnelle und direkte Verbindungen u. a. mit dem RE 5 (Duisburg, Düsseldorf Flughafen, Düsseldorf, Köln), der S 3 (Mülheim, Essen), dem RE 3 und S 2 (Duisburg, Düsseldorf oder Gelsenkirchen, Dortmund), der RB 33 (Krefeld, Mönchengladbach) oder der RB 36 (Duisburg-Meiderich, Duisburg-Ruhrort).

# PRO BAHN Ruhr PRO BAHN Niederrhein



## Das Fahrzeug



Moderne, komfortable Fahrzeuge erleichtern den Umstieg vom Pkw auf die Schiene. Hier eignet sich z. B. der Talent mit Dieselantrieb, wie er z. B. auf den Strecken Ruhrort - Oberhausen - Dorsten oder Duisburg - Xanten unterwegs ist. Mit diesem Fahrzeug wäre eine kurzfristige Wiederinbetriebnahme für den Personenverkehr möglich.

## Ziel: Aufwertung des Duisburger Nordens durch Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

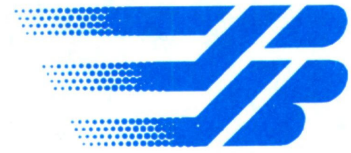
- Schnelle Schienenanbindung an die Zentren Düsseldorf, Duisburg und Essen sowie den Flughafen Düsseldorf
- Einrichtung eines 30-Minuten-Taktes mit attraktiven Umsteigemöglichkeiten in Oberhausen
- Aufwertung der vorhandenen Grundstücke, Freiflächen und Industriebrachen
- Attraktivitätssteigerung für Wohn- und Gewerbeansiedlung
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs


## Historischer Rückblick

- Inbetriebnahme der Bahnstrecke Oberhausen – Hamborn – Walsum im Jahre 1912
- Eröffnung des Bahnhofs Hamborn am 14. Oktober 1912 als repräsentativer Bahnhof für die "Großstadt" Hamborn, ein bis zwei Kilometer von den Zentren Neumühls, Hamborns und Marxlohs entfernt
- Ursprünglich geplant: Eine direkte Verbindung Duisburg - Meiderich - Hamborn - Walsum



# PRO BAHN Ruhr PRO BAHN Niederrhein



- *Ruhrschnellverkehr in den 1930er Jahren*  
Vorläufer des heutigen S-Bahn-Netzes Rhein-Ruhr  
Ruhr-Schnellverkehr (Oberhausen - Wesel), 1939 fuhren täglich 34 Züge ab Walsum  
Nach 1945 "Stichbahn" bis Spellen (Brücke über Wesel - Datteln-Kanal wurde nicht wieder aufgebaut)  
1950 fuhren bis zu 79 Züge ab Walsum
- *Schienenbusse der 1960er Jahre*  
Seit Mitte der 1960er Jahre kamen ETA 150, Elektro-Triebwagen mit Akkumulatoren, im Volksmund "Heulboje" genannt, bis Walsum zum Einsatz, Bahnbus zur Weiterfahrt nach Spellen ab 1963  
  
Seit Ende der 1960er zusätzlicher Haltepunkt Marxloh (Kaiser-Friedrich-Straße) mit Bau einer aufwändige Treppe kurz vor Stilllegung  
Reduzierter Personenverkehr in den 1970ern zur Schaffung von freien Fahrplantrassen für den Montanverkehr (Kohle), nur noch zwei Züge ab 1976  
Außerbetriebnahme für den Personenverkehr am 27. Mai 1983  
Seitdem nur noch Güterverkehr, insbesondere Kohletransporte vom Schacht Walsum und zum Kraftwerk Voerde-Möllen.

## **Attraktivitätssteigerung für Wohn- und Gewerbeansiedlung**

Aufwertung von Grundstücken und Immobilien durch eine attraktive Schnellbahnanbindung an die Oberzentren Duisburg, Essen und Düsseldorf. Beispielhaft seien genannt hochwertige Wohnbebauung im Nahbereich (Gebag-Projekt "Halfmannspfad") und weitere Reserveflächen im Nahbereich des geplanten Haltepunkts (z. B. Biefangstraße, Neuhausstraße).

Ziel: Schaffung eines familienfreundlichen Umfeldes, um den Abwanderungstrend ins Umland stoppen.

Zielgruppe: Berufspendler



## Aktivitäten / Ausblick

- Fahrgastverband Pro Bahn (Regionalverbände Niederrhein und Ruhr)  
Erarbeitung eines Konzepts zur Einrichtung einer SPNV-Linie auf der Güterbahnstrecke Oberhausen – Hamborn – Walsum
- Bezirksvertretungen Hamborn und Walsum  
September 2001: einstimmiger Beschluss über Prüfauftrag an die Stadt Duisburg
- Städte Duisburg und Oberhausen  
Sommer 2002: positive Beurteilung des Konzepts durch die Städte Duisburg und Oberhausen  
Ende 2002: gemeinsamer Auftrag über Gutachten zur Walsumbahn (Verkehrsnachfrage, Bau- und Betriebskosten, Wirtschaftlichkeit)  
Vrsl. Ende 2003: Fertigstellung des Gutachtens
- Zweckverband VRR / Land NRW  
Bei positiver Beurteilung Anmeldung der Schnellbahnlinie Oberhausen – Hamborn – Walsum als vordringliches Projekt im SPNV-Ausbauplan des Landes NRW
- world games 2005 in Duisburg  
Vision: Einrichtung eines Probetriebs der "Walsumbahn" für die Dauer der world games 2005 in Duisburg

## Erstellung des Konzepts

Dipl.-Ing. Thomas Christ

Bei Fragen oder wenn Sie weitere Informationen wünschen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [walsumbahn@probahn-ruhr.de](mailto:walsumbahn@probahn-ruhr.de) oder an Lothar Ebbers, Neugahlener Straße 20, 46149 Oberhausen, Fon 02 08 - 6 35 19 16

---

PRO BAHN Ruhr

Maxstraße 11

45127 Essen

Fon 02 01 – 222 555

Fax 02 01 – 23 17 07

E-Mail [info@probahn-ruhr.de](mailto:info@probahn-ruhr.de)

Internet <http://www.probahn-ruhr.de>

PRO BAHN Niederrhein e. V.

Ekkehard Starke

Finkenstraße 5

47057 Duisburg

Fon 02 03 – 37 25 59

Fax 02 03 – 37 25 60

E-Mail [probahnstarke@aol.com](mailto:probahnstarke@aol.com)

Internet <http://wtittmann.bei.t-online.de/probahn.htm>